

Saisonende steht an

## Finale am 31. August: Rosenalmbahn in Zell am Ziller schließt heuer früher



Die Rosenalmbahn ist 30 Jahre alt. © Christoph Johann



**Von Angela Dähling**

Freitag, 29.08.2025, 07:00

**Die Sommersaison auf der Rosenalm in Zell am Ziller endet dieses Jahr bereits am 31. August. Grund dafür sind umfangreiche Modernisierungsarbeiten an der Rosenalmbahn. Zum Abschluss findet ein Kinderfest mit der Musikgruppe „Bluatschink“ statt.**

Rohrberg, Zell a. Z. – Bis Ende Oktober sind die meisten Bergbahnen im Zillertal im Betrieb. Die Rosenalmbahn dreht indes am Sonntag, 31. August, ihre letzten Runden in dieser Sommersaison. Denn danach wird drei Monate lang umgebaut. Ohne die vorzeitige Schließung wären die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen an der Rosenalmbahn bis zum Start der Wintersaison 2025/26 Anfang Dezember nicht zu schaffen. Geplant ist ein barrierefreier Einstieg, neue 8er-Kabinen sowie eine komplett neue Steuerung und Elektronik für die Kabinenbahn.

Zum Saisonabschluss veranstaltet die Fichtenwelt auf der Rosenalm am 31. August ein Kinderfest-Finale. Die Liedermacher „Bluatschink“ werden mit einem Konzert für Unterhaltung sorgen. Der Eintritt zur Fichtenwelt und das Konzert sind im Bergbahnticket enthalten.

## **Neubau in zehn Jahren stand im Raum**

Bei den Zeller Bergbahnen stand man vor der Entscheidung, ob man jetzt große Instandhaltungsmaßnahmen setzt, oder die Bahn in zehn Jahren komplett erneuert und die Transportleistung weiter steigert. Letztlich hätten viele Gründe gegen die Kompletterneuerung gesprochen, erläutert Geschäftsführerin Annemarie Kröll. Aufgrund von Rostschäden an den Kabinen der 30 Jahre alten Bahn hätten die Gondeln bis zum Neubau in Etappen generalüberholt werden müssen: Also abgeholt und ins Werk zur Sanierung gebracht werden müssen. Das verursacht zusätzliche Kosten.

Abgesehen, dass ein Neubau der Bahn in zwei Sektionen ohnehin viel mehr Geld kosten würde als eine Modernisierung, würden auch Einnahmen wegfallen. „Es wäre eine Saison kein Sommerbetrieb möglich. Und einige Nacharbeiten hätten auch die darauffolgende Sommersaison beeinflusst“, schildert Annemarie Kröll. Die Erneuerung der Kabinen im Hinblick auf einen barrierefreien Einstieg habe man vor zehn Jahren bereits ins Auge gefasst. „Wir haben das damals prüfen lassen, aber da wäre es nicht möglich gewesen. Jetzt geht es“, informiert Kröll, die die Sanierung als „Retro-fit-Projekt“ betitelt, welches auch eine erhebliche CO2-Einsparung im Vergleich zu einem Neubau aufweist.

## **Höhere Kabinen, niveaugleicher Einstieg**

Derzeit muss man den Fuß zum Einstieg in die 8er-Gondeln anheben. Was für Wanderer und Wintersportler normalerweise kein Problem ist, kann beim Mittransport von Fahrrädern und Kinderwägen zu einer stressigen Situation werden. „Je reibungsloser der Ein- und Ausstieg, umso besser für den Betrieb“, sagt Kröll.

„Das Bodenniveau wird so angeglichen, dass man barrierefrei in die Kabinen einsteigen kann. Und diese werden höher sein“, ergänzt Betriebsleiter Thomas Gredler. Für den Gast werde durch die neuen Kabinen und den damit verbundenen Komfort der Eindruck entstehen, mit einer neuen Bahn zu fahren.

Während die Rosenalmbahn nach dem 31. August geschlossen bleibt, haben alle anderen Sommerbergbahnen und Erlebniswelten in der Zillertal Arena noch bis in den Herbst geöffnet.